

DAS GESETZ GOTTES

dasgesetzgottes.org

TZITZIT: DAS AM MEISTEN MISSACHTETE GEBOT GOTTES

WIE MAN SEINE EIGENEN TZITZIT (QUASTEN, FRANSEN) GEMÄSS NUMERI 15:37-39 HERSTELLT. EIN EWIGES GEBOT FÜR ALLE, JUDEN UND CHRISTEN.

„Der Herr sprach zu Mose: Sprich zu den Söhnen Israels und sage ihnen: Durch alle kommenden Generationen sollt ihr Quasten an die Ecken eurer Kleider machen, mit einer blauen Schnur an jeder Quaste. Ihr sollt diese tzitzit haben, um sie anzusehen, damit ihr euch an alle Gebote des Herrn erinnert und sie befolgt und euch nicht durch die Gelüste eurer eigenen Herzen und Augen zur Untreue verführen lasst. Dann werdet ihr euch erinnern, alle meine Gebote zu befolgen, und werdet eurem Gott geweiht sein.“ (Numeri 15:37-40)

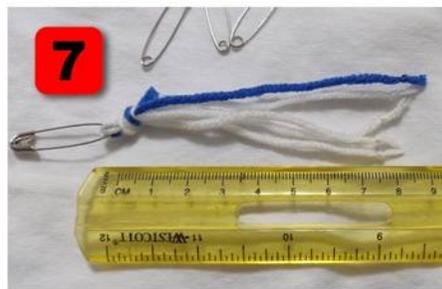
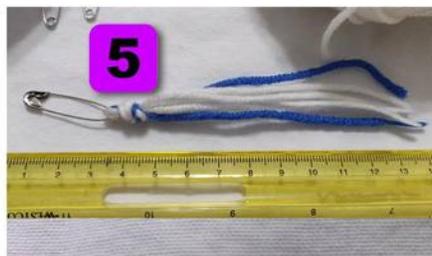
JESUS UND DIE TZITZIT

Jesus Christus zeigte durch Sein Leben die Bedeutung, die Gebote Gottes zu halten, einschließlich des Tragens von tzitzit an Seinen Kleidern. Wenn wir das griechische Original lesen [Gr. κράσπεδον (kraspedon) – tzitzit, Schnüre, Fransen, Quasten], sehen wir, dass dies das war, was die Frau mit dem Blutfluss berührte und geheilt wurde (Matthäus 9:20; Markus 6:56). Alle Apostel und Jünger trugen ihre tzitzits.



MATERIAL FÜR DIE TZITZIT

Das Gebot legt kein bestimmtes Material für die tzitzit fest, aber historisch gesehen waren die damals gängigsten Materialien Wolle und Leinen.



BEISPIEL FÜR DIE VERWENDUNG

Gott erklärte, dass der Zweck der tzitzit darin besteht, als sichtbare Erinnerung an Seine Gebote zu dienen, daher müssen sie sichtbar sein.



WANN TRAGEN?

Jederzeit. Manche entscheiden sich, sie beim Schlafen abzulegen.

IST ES EIN GEBOT FÜR ALLE?

Nein. Die Schriften sagen „Söhne Israels“, daher gilt es nur für Männer.